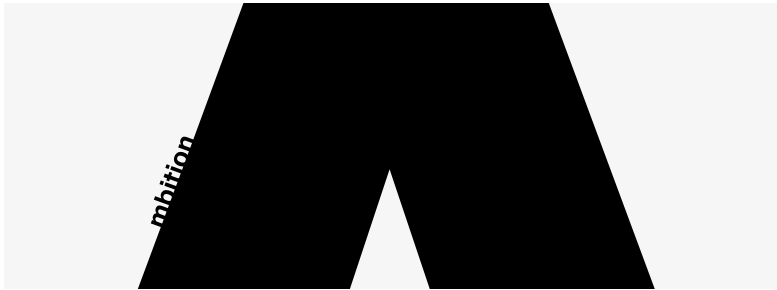


# Erstklassige Mitarbeitende

Know-how ist die wichtigste Ressource. Deshalb investiert Geberit im globalen Wettbewerb um die besten Talente in die eigene Arbeitgebermarke.



Eine Umfrage bei knapp 2 000 Studierenden von technischen Hochschulen in der Schweiz bringt interessante und teilweise überraschende Einsichten: Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist mittlerweile das wichtigste Karriereziel der Befragten, dicht gefolgt vom Wunsch nach intellektueller Herausforderung oder einer kreativen und innovativen Aufgabe. Die Resultate zeigen aber auf, dass Geberit in der Rangliste der Wunscharbeitgeber zurzeit lediglich einen Platz im Mittelfeld belegt.

Diese Lücke zwischen Wahrnehmung und den tatsächlichen Qualitäten als Arbeitgeber will Geberit mit Investitionen in die eigene Arbeitgebermarke schliessen. Die einprägsamen Typografiebilder definieren das inhaltliche und visuelle Dach, unter dem Geberit seit 2012 offensiver am Arbeitsmarkt auftritt – an Jobmessen, online und mit zielgruppenspezifischen Werbe- und Informationsunterlagen.

Ziel ist, das Profil von Geberit als ein Unternehmen zu schärfen, das internationale Entwicklungsmöglichkeiten bietet.



**Wir dahinter bei Geberit: Erstklassige Mitarbeitende sind die besten Botschafter für die Arbeitgebermarke. Weltweit.**



**«Unsere Studien zeigen, dass junge Talente grossen Wert legen auf Aspekte wie ökologische Nachhaltigkeit, hohe ethische Standards, Innovation oder Führungskräfte, welche die persönliche Weiterentwicklung fördern. Da liegt Geberit auf der richtigen Wellenlänge.»**

Yves Schneuwly, Universum, Country Manager  
Switzerland

# Erstklassige Mitarbeitende



Daniel Raissle, Leiter Armaturen und Spülsysteme, Gruppe: «In meinem Job habe ich eine stetige, spannende Abwechslung zwischen Generalistenaufgaben und Detailarbeit.»



Fanny Li, Key Account Manager, Dusch-WC, China: «Ich kann hier an meinen Aufgaben wachsen.»



Jürgen Dewald, Vertriebsleiter Technik, Deutschland: «Ich konnte mich stets weiterentwickeln, da ich immer von meinem Team unterstützt wurde.»



Menno Portengen, Geschäftsführer, Niederlande: «Immer wenn ich Fragen rund um meine Karriere-schritte hatte, erhielt ich Unterstützung.»



Sieglinde Just, Leiterin Human Resources, Deutschland: «Ich musste nicht das Unternehmen wechseln, um Karriere machen zu können.»



Wolfgang Büstrow, Managing Director, Indien: «Vor 10 Jahren habe ich als Praktikant begonnen und bin heute bereits in der zweiten Führungsposition. Das ist einzigartig.»